Etcetera ist ein Angebot des Schweizerischen Arbeiterhilfswerkes SAH. Es funktioniert wie ein Personalverleih, ist weder umsatz- noch gewinnorientiert sondern fokussiert auf berufliche und soziale Integration der Mitarbeitenden.

30 Jahre Etcetera Thalwil!

Heidi Wernli im Gespräch mit Marco Abrecht (Leiter Etcetera Kanton Zürich) und Daniela Kern (Co-Stellenleiterin Etcetera Thalwil)

Namensgebend war ein Gedankenblitz: wir bieten Reinigung, Räumung, Entsorgung, Versand, Gartenarbeiten, Bügelaufträge etcetera etcetera an. Denn die Liste an Angeboten wächst stets mit den Anfragen von Kund:innen und den Möglichkeiten der teilnehmenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Seit 30 Jahren bietet Etcetera Thalwil seine Dienstleistung an. Die Finanzierung der Vermittlung und des Bürobetriebes ist gesichert über eine Leistungsvereinbarung mit den Partnergemeinden. Langnau am Albis gehört dazu. Den Kundinnen und Kunden wird der nach GAV branchenübliche Stundenlohn verrechnet. Damit sind Lohn und die Sozialkosten gedeckt, und das Angebot der Vermittlung inklusive Lohnabrechnung durch Etcetera ein Nullsummenspiel. Fast 90% der Aufträge von Kund:innen sind private Haushalte. Der Anreiz zur Zusammenarbeit für die Gemeinden ist, dass sich die Sozialkosten verringern. Die Zusammenarbeit mit den Sozialdiensten ist sehr gut, es kommt auch vor, dass diese aktiv Menschen zu Etcetera schicken.

Personen die vorübergehend erwerbslos sind schaffen unter Umständen wieder die Rückkehr in eine Festanstellung, Menschen in schwierigen Alltagsumständen, Alleinerziehende, auch Familien mit Kindern können massgeschneidert arbeiten oder ein Zusatzeinkommen generieren mit flexiblen Einsätzen. Aus dem Haus zu kommen, gebraucht zu werden, beruflich eingebunden zu sein ist eine lebenswichtige Erfahrung.

Etcetera vermittelt die Mitarbeiter:innen, erstellt die Arbeitsverträge und Lohnabrechnungen inklusive der Sozialabgaben. Es wird immer darauf geachtet, dass die vermittelte Person in die Branche passt. Etcetera möchte, dass Schwarzarbeit verhindert wird und dass alle gut bezahlt und versichert sind. Ebenso sollen die Kund:innen abgesichert sein.

Etcetera hat kein Geld um Werbung zu machen. Es ist ein Non-Profit-Unternehmen, das am Ende des Jahres einfach eine schwarze Null aufweisen möchte. Oft wird das Angebot durch Mund-zu-Mund Propaganda empfohlen, durch Berichte in Printmedien bekannt gemacht, Kontakte zu Kirche, Spitex, Pro Senectute werden gepflegt, Präsenz und Informationen an Weihnachtsmärkten oder Veranstaltungen wie Wohnen im Alter gezeigt.

Wer das Angebot noch näher kennenlernen möchte, kann die Webseite besuchen:
www.sah-zh.ch/etcetera/ueber-uns/etcetera-thalwil

etcetera

SOZIALE
AUFTRAGSVERMITTLUNG

Ein Angebot des
Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH
SAH ZÜRICH
Arbeit und Integration

PERSONALVERLEIH,
BERATUNG

ZAHNARZT LANGE

Leistungen:
- Prophylaxe und Dentalhygiene, Zahnfleischbehandlung
- Schulzahnarzt
- Kontrolle der Gebissentwicklung, Zahnspangen
- Restaurative Zahnmedizin, Zahnerhaltung
- Zahnersatz: Kronen, Brücken, Prothesen
- Zahnärztliche Chirurgie und Zahnimplantate
- Lachgassedierung
- Behandlung von Kaufunktionsstörungen, Zahnschienen
- Zahnsanierungen
- Ästhetische Zahnmedizin

Behandler:
- Zahnärzte: Andreas Lange, Barbara Braun, Teresa Adt
- Dentalhygienikerin: Helena Basler
- Prophylaxeassistentin: Albane Isufi-Qereti

Öffnungszeiten: Praxis Langnau:
Montag, Mittwoch, Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr,
Dienstag 8.00 - 18.30 Uhr, Freitag 7.30 - 17.00 Uhr

Praxis Gattikon:
Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 17.00 Uhr

Dr. med. dent. Andreas Lange

Praxis Langnau: Rütihaldenstrasse 1, 8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 32 10, info@zahnarzt-lange.ch, www.zahnarzt-lange.ch

Praxis Gattikon: Obstgartenstrasse 28, 8136 Gattikon
044 722 53 53, gattikon@zahnarzt-lange.ch, www.zahnarzt-lange.ch

Die Langnauerinnen Erika Blass und Fabienne Ruh haben sich durch die Vermittlung von Etcetera gefunden. Fabienne arbeitet schon 12 Jahre für Etcetera.

Dreamteam by Etcetera Thalwil

Heidi Wernli im vergnüglichen Gespräch mit Erika Blass und Fabienne Ruh

Per Zufall ist Fabienne, die vorher in der Pflege gearbeitet hat, auf das Angebot aufmerksam geworden. Sie hatte damals Arbeit gesucht, wo die Anstellungsbedingungen familienfreundlich sind und sie sich selber um ihre kleine Tochter kümmern konnte statt ganztags abwesend zu sein oder sogar Schichtarbeit leisten zu müssen. Erika hat mit dem Älterwerden den Entschluss gefasst, Hilfe zu suchen. Auf Empfehlung von Nachbarinnen hat sie sich bei Etcetera gemeldet.

Erika: Der Entscheid Hilfe anzunehmen ist mir nicht so schwer gefallen. Manchmal habe ich nach den vielen Jahrzehnten selbstständigen Haushaltens doch fast ein schlechtes Gewissen, dass jemand anderes unsere Wohnung putzt. Aber ich konnte und kann gut loslassen. Fabienne ist schon 5 Jahre bei uns, was für eine Bereicherung sie doch ist! Sie weiss genau, was ich möchte und brauche. Der Schritt in die Alterswohnung war dann nicht mehr schwierig.

Als Auftraggeberin ist es wunderbar, dass ich mich nicht um Abrechnungen und Sozialleistungen kümmern muss, das ist mir wichtig, dass ich mir da keine Sorgen machen muss. Ich bin hellbegeistert von der Etcetera Geschäftsstelle in Thalwil. Für den Umzug haben die Damen mir Hilfe organisiert für das Aufstellen der Regale, Lampen montieren oder auch Fenster putzen.

Wir haben einen sehr schönen Kontakt mit Fabienne. Es geht weit über das rein Geschäftliche hinaus. Manchmal kann ich mir als Mutter eines Sohnes dann gefühlsmässig vorstellen, wie es wäre, eine Tochter zu haben.

Fabienne: Fast alle meine Kundinnen und Kunden wohnen in Langnau, ich kann also über Mittag heim. Da die meisten älter sind, habe ich halt auch immer wieder liebe Menschen verloren, bei Altersheimeintritt oder auch weil sie gestorben sind. Ich vermisse sie, aber meine neuen Kundinnen wachsen mir genauso ans Herz. Ich schätze es sehr, dass es mehr als Arbeit ist. Manchmal ist es fast freundschaftlich, jedenfalls immer sehr persönlich.

Die Arbeit ist körperlich anstrengend aber sehr abwechslungsreich, jeder Haushalt ist anders. Ich bin völlig selbstständig in der Gestaltung meiner Arbeitszeiten. Ich kann entscheiden, wieviel ich arbeite, ich kann auch Ferien planen, wie ich es möchte. Mit Familie ist das genial. Ich konnte erst nicht verstehen, warum meine Kundinnen manchmal bei Ferien oder Krankheit auch lange auf mich warten. Aber ich betrete immer die Intimsphäre der Menschen, und das Vertrauen ist dann gegenseitig.

Viele möchten so lange wie möglich daheim bleiben. Ich verstehe und unterstütze das. Manchmal sehe ich auch traurige Dinge. Aber man muss das trennen und damit umgehen können. Ich kann mich darauf konzentrieren was ich gerne mache. Das Reinigen mache ich gerne und gut, aber irgendwie ist es nicht nur die Hauptsache, mein Fokus sind die Menschen.

Panflötenschule Moni Nef

Anfänger-Kurs in Langnau a/A

- Start: Januar 2023
- Gruppenunterricht & Einzelunterricht
- ohne Notenkenntnis
- Miet-Panflöten
- Wiedereinsteigende sind willkommen

weitere Kursorte: Langnau a/A, Küssnacht a/R

079 573 00 66 www.panschule.ch